

X-Trim ASKÖ Zeltweg News

Ort: Ternitz

Datum: 25.11.2012

Bericht / Fotos: Ewald Glatz

Internationaler Crosslaufcup 2012/2013 1. Veranstaltung- Lauf in Ternitz



Wie schon in den Jahren zuvor machte auch heuer Ternitz den Beginn des Internationalen Crosslaufcups.

Perfektes Crosslaufwetter, trockenes Gelände und Temperaturen von 6°C waren die optimalen Rahmenbedingungen für diese ausgezeichnete und hervorragend organisierte Veranstaltung.

Am Start waren diesmal vom ASKÖ X-Trim Zeltweg die drei Athleten **Christian Feuchter** als Crosslaufdebütant und die beiden Routiniers **Sylvia** und **Ewald Glatz**.

Insgesamt waren in den einzelnen Klassen 148 Läufer am Start und nahmen den schnellen Rundkurs auf durchwegs Grasboden im Sportstadion Ternitz in Angriff.

Natürlich waren wieder die Ladys first. 56 Damen nahmen die die 4 Runden zu je ca. 900m in Angriff. Mit dabei war **Sylvia Glatz**, die ein perfekt eingeteiltes Rennen lief und in der Klasse **W45** mit einer Zeit von **16:43,34** den ausgezeichneten **2. Platz** errang.

Den Abschluß und gleichzeitig Höhepunkt bildete wieder der Hauptlauf mit ebenfalls 56 Startern, der über 8 Runden (ca. 900m) führte.

Auch heuer waren wieder eine Vielzahl von hervorragenden Crossläufern aus der Steiermark, Niederösterreich, Wien, Ungarn und Slowenien am Start.

Durch das hohe Anfangstempo wurde das Starterfeld rasch auseinander gerissen. **Christian Feuchter** hinterließ bei seiner Premiere einen sehr guten Eindruck und erreichte in der Klasse **M20** mit der Zeit von **31:29,41** den **5. Platz**.

Ewald Glatz kämpfte von Beginn an in einer 5-er Gruppe von der er sich nach Erhöhung des Lauftempo am Ende der 8 Runde absetzen und in der Zeit von **26:45,29** in der Klasse **M45** den **1. Platz** belegen konnte.

Durch die beiden Stockerlplätze und den ausgezeichneten Leistungen begann der diesjährige Crosslaufcup sehr gut und vielversprechend. Schon am 9. Dezember geht es mit dem 2. Cuplauf im Sportstadion Völkermarkt weiter und vielleicht lassen sich diese Erfolge wiederholen. An der Motivation sollte es jedenfalls nicht scheitern.